

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ihr den Rat, um den sie mich in aller Form bat, etwas von sich abzusehen und ihre eigene Welt hintanzusetzen und den Partner auszuspiionieren was ihn freut und was ihn bewegt und um welche Dinge sein Interesse kreist, und dann soll sie sich ein wenig danach richten und soll einen besseren Büstenhalter kaufen.

Nach vier Monaten war sie verheiratet und es geht scheinbar gut mit den zweien.

Meiner eigenen Frau muß ich zugestehen, daß sie sich schwer gebessert hat in unseren zehn Ehejahren und sie kommt aus einem Haus, in dem keine gedruckte Zeile vorhanden ist.

Jetzt bin ich Strohvitwer und ich freue mich darauf, wenn sie wieder da ist, damit wir plaudern können zusammen.

Herzlich grüßt Ihr Gemeindeglied

Werner

Liebes Bethli!

Bisher glaubte ich immer, der Nebelspalter sei eine ausgesprochene Wochenschrift für Männer und die Frauenseite nur ein Lückenbüßer, nichtzählender Trumpf im satirischen Spiegel, also so quasi ein Hausfrauentrost zur Abonnementsrechtfertigung für die Ehemänner. Nun aber höre!

Während der vergangenen Fasnacht kam meine Tochter (Schülerin eines bekannten Töchterinstitutes, das u. a. auch von zahlreichen heißblütigen Südländerinnen besucht wird) und erzählte empört, daß ihre Lehrerin folgenden Ausspruch hören ließ:

«Wenn ich nicht wüßte, daß im Februar alle Katzen «rammig» sind, könnte ich Euch nicht begreifen!»



Die Tochter meinte dann, daß die solche Weisheiten äußernde Lehrerin sicher einen Dachfehler haben müsse!

Nun fragst Du wohl, liebes Bethli, was das mit dem Nebelspalter zu tun habe. Drum nimm Dir bitte die Mühe und lies weiter.

Anderntags schon kam sie wieder und erzählte uns voller Stolz, daß dieselbe Lehrerin (übrigens Ordensschwester) vom Nebelspalter gesprochen und über diesen das allerbeste Kompliment habe verlauten lassen. «Der Nebelspalter ist tatsächlich die schweizerischste aller Zeitschriften und hat wie keine auch in den schwierigsten Zeiten mit einer Uner-schrockenheit sondergleichen dem Schweizer-volke, der Wahrheit und guten Sache ge-dient.»

Sie (meine Tochter) könne zwar kaum glauben, daß ihre Institutslehrerinnen auf den Nebi abonniert seien, doch irgendwie müßten ihnen die Nummern wohl zum Lesen offen stehen und das sei ihr (sie ist heute 17 und im Ausland aufgewachsen) ein gutes Zeichen. Sie müsse offenbar ihr Dachfehlerurteil revidieren, denn wer gegenüber dem Nebelspalter so eingestellt sei, könne kein scheuklappen-verhängter Jugendbildner sein. —

Die ganze Klasse habe übrigens den Hinweis der Lehrerin eifrig und äußerst positiv kommentiert.

Nicht nur freute mich die weltoffene Urteils-fähigkeit der Lehrerin, noch erfreulicher ist das Verständnis der jungen Mädchen für geistige Gesinnungsverteidigung.

Der Nebelspalter scheint also auch beim «schwachen Geschlecht» auf fruchtbaren Boden zu fallen — und das freut mich erst recht, zeigt aber auch, daß ich auch *mein* Urteil revidieren muß!

A. W.

Ich glaube, das mußt Du. Wir — die Frauenseite — sind mit der Zeit wohl doch mehr als ein bloßer Lückenbüßer geworden. Deine Tochter bitten wir, Ihrer Lehrerin einen ganz besonders herzlichen Gruß auszurichten vom Bethli. (Und vom Herausgeber.)

Kleinigkeiten

«Leiste ständig ein wenig mehr, als man von dir erwartet, und bald wird man bedeutend mehr von dir erwarten, als du leisten kannst.»

Ein britischer Wissenschaftler behauptet, die zwischen Mai und Oktober geborenen Menschen seien intelligenter, als die, die ihren Geburtstag in den Wintermonaten feiern. Von Panik ergriffen schlage ich als unglücklicher Dezembermensch die ersten drei einwandfrei gescheiterten Leute nach, die mir einfallen: Und siehe da: Goethe ist im August geboren.

Aber immerhin: Voltaire im November und Einstein im März.

Es heißt, der gefährlichste Mann der Welt sei der italienische Graf und Milliardär Francesco (genannt «Baby») Pignatari. Es gebe keine Frau, die ihm widerstehen könne. Man sagt aber nicht, ob seinem Sex appeal oder seinen Milliarden.

«Warum hast du eigentlich nie geheiratet?» fragt jemand Charles Trenet. «Weil ich die Richtige nie gefunden habe. Sie müßte nämlich alle Eigenschaften meiner Mutter und meiner Schwestern haben und ihnen trotzdem gefallen.»

In England wird momentan ein gar nicht übles Projekt erwogen: Wer sich in irgend einer Weise gegen den Straßenkodex vergangen hat, muß — abgesehen von den vom Gesetz vorgesehenen Strafen — während einer bestimmten Zeit Abendkurse besuchen, wo er Verkehrskennnisse wiederauffrischen — oder erwerben kann.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.



Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweh und Migräne, bekämpft erfolgreich

Contra-Schmerz

Gesund werden, gesund bleiben

durch eine

KRÄUTERBADEKUR

im ärztlich geleiteten



KURHAUS

Bad Wangs

ST. GALLER OBERLAND

Tabatil

Die

Zahnpasta für Raucher

gibt weisse Zähne

und reinen Atem



Ob Dame oder Herr. Immer wird CAPINA das Haar stärken und verschönern.

Capina

G. BREITENMOSER, ZÜRICH 2 - Tel. 051 23 58 77

Bei

die zuverlässigen, naturreinen

Kneipp-Pillen

in Apotheken und Drogerien Fr. 2.10



Wenn sich bereits der Mond auf Ihrer Kopfhaut spiegeln kann

dann warten Sie nicht länger zu. Verwenden Sie das altbewährte

BIRKENBLUT

Seine natürliche Tiefenwirkung erzeugt gesundes volles Haar. Hilft bei Haarschwund, kahlen Stellen und spärlichem Wachstum. Birkenblut-Produkte: Lotionen, Crèmes, Fixator, Shampoo, Brillantine, Schuppenwasser usw. sind Qualitäts-Produkte.

Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faudo